

Bern, den

4. Februar 1976

Vertretung des Bundes im Verwaltungsrat der Allgemeinen
Schweizerischen Uhrenindustrie-Aktiengesellschaft (ASUAG). Wahl

Volkswirtschaftsdepartement. Antrag vom 26. Januar 1976

(Beilage)

Finanz- und Zolldepartement. Mitbericht vom 28. Januar 1976

(Zustimmung)

Antragsgemäss hat der Bundesrat

b e s c h l o s s e n :

Anstelle des zum schweizerischen Botschafter in Washington ernannten Dr. Raymond Probst wird Botschafter Dr. Klaus Jacobi, 1929, Delegierter für Handelsverträge, bis Ende der laufenden Amtsdauer als Vertreter des Bundes in den Verwaltungsrat der ASUAG gewählt.

Mitteilung:

An den Gewählten sowie an Dr. Pierre Renggli, Präsident des Verwaltungsrats der ASUAG, durch die Bundeskanzlei

Protokollauszug an:

- EVD 6 zum Vollzug
- FZD 9 zur Kenntnis
- BK 1 (Fu) zur Kenntnis
- EFK 2 " "
- FinDel 2 " "

Für getreuen Auszug,
der Protokollführer:

Schwan



AUSGETEILT

Bern, den

An den Bundesrat

Vertretung des Bundes im Verwaltungsrat
der Allgemeinen Schweizerischen Uhren-
industrie-Aktiengesellschaft (ASUAG)

Gemäss Art. 6 des Bundesbeschlusses vom 26. September 1931 über die Unterstützung der Uhrenindustrie ist der Bundesrat ermächtigt, bis zu fünf Mitglieder des Verwaltungsrats der ASUAG zu bezeichnen.

Mit Beschluss vom 10. Januar 1973 hatten Sie diese Bundesvertretung für die Amtsdauer vom 1. Januar 1973 bis 31. Dezember 1976 neu bestellt.

Von den damals ernannten Vertretern hat inzwischen Dr. Raymond Probst, Delegierter für Handelsverträge, infolge seiner Versetzung als schweizerischer Botschafter nach Washington mit Schreiben vom 17. Oktober 1975 an den Präsidenten der ASUAG auf seinen Sitz als Verwaltungsrat verzichtet.

Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten, denen sich unsere Uhrenindustrie gegenübergestellt sieht, sowie die stets anspruchsvoller und komplizierter werdenden Probleme, denen sie auf ihren Weltmärkten ausgesetzt ist, machen es unseres Erachtens erforderlich, dass die Handelsabteilung, solange der Bund an der ASUAG teilnimmt, in deren Verwaltungsrat weiterhin vertreten sein sollte. Für diesen Posten sehen wir Botschafter Jacobi, Delegierter für Handelsverträge, vor. Der Vorgeschlagene hat sich seit seinem

- 2 -

Eintritt in die Handelsabteilung mit internationalen Uhrenfragen befasst. Während seiner Tätigkeit als Wirtschaftsrat unserer Botschaft in Washington war Jacobi massgeblich an der Herbeiführung der von Präsident Johnson beschlossenen Uhrenzollsenkung beteiligt. Im Rahmen der Reorganisation der Handelsabteilung wurde der Dienst "Internationale Uhrenfragen" Botschafter Jacobi zugewiesen; in dieser Eigenschaft ist er auch Mitglied der in Ihrem Auftrag vom EVD eingesetzten Arbeitsgruppe "Regionale Einbrüche/Uhrenindustrie".

Wir beehren uns deshalb, Ihnen zu

b e a n t r a g e n :

1. Anstelle des zum schweizerischen Botschafter in Washington ernannten Dr. Raymond Probst wird

Botschafter Dr. Klaus Jacobi, 1929,

Delegierter für Handelsverträge,

bis Ende der laufenden Amtsdauer als Vertreter des Bundes in den Verwaltungsrat der ASUAG gewählt.

2. Die Bundeskanzlei wird beauftragt, diese Wahl Herrn Dr. Pierre Renggli, Präsident des Verwaltungsrats der ASUAG, sowie dem Gewählten selbst mitzuteilen.

EIDG. VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT

Protokollauszug:

Volkswirtschaftsdepartement (6 Ex.)

Finanz- und Zolldepartement (6 Ex.)

Für getreuen Auszug,
der Protokollführer:

Schweizer